

# LILLY MARTIN

## SHORTSTORIES & SOUL

**Duette mit Polo Hofer und Philipp Fankhauser sowie Backing Vocals bei Michael Bublé und Phil Collins sind beileibe keine schlechten Visitenkarten. Ihre Vielseitigkeit und ihre Klasse im Blues- und Soul-Bereich jedoch offenbart Lilly Martin so richtig im Rahmen ihrer erfolgreichen Solokarriere. JAZZ'N'MORE sprach mit der Sängerin an ihrem Konzert im Blues Club Baden im Fjord. Von Marco Piazzalonga**

FOTO: PD/ZVG/PASCALE AMEZ



Musik war immer schon ein Teil von Lilly Martins Leben. Die New Yorkerin erinnert sie sich: "Soul, Motown, Gospel und auch Blues prägten meine Jugend. Eine wesentliche Rolle spielte dabei das Radio. Die Stationen sendeten damals einen spannenden Mix. Ich liebte Ray Charles, den jungen Stevie Wonder, aber auch Led Zeppelin. Mit 13 Jahren schlich ich mich heimlich für mein erstes Konzert von zu Hause fort: Janis Joplin! Das war ein Einstieg! Meine Eltern haben auch heute noch keine Ahnung davon (lacht)! Auch ist im Schulsystem der USA die Musik viel stärker integriert als etwa hier in der Schweiz. Mit 14 bestand ich die Aufnahmeprüfung der Perfor-

**"Mit 13 Jahren schlich ich mich heimlich für mein erstes Konzert von zu Hause fort: Janis Joplin!"**

ming Arts School und konnte mich dort musikalisch weiterentwickeln." Lilly sang mit befreundeten Musikern, lernte ein wenig Gitarre spielen, schrieb Songs, machte Strassenmusik, aber eine Karriere im Musikbusiness stand (noch) nicht zur Diskussion. Sie wurde Weltenbummlerin. Ein Schuljahr in Spanien, zurück nach New York, südwärts nach Miami, um dort die High School abzuschliessen und das College zu starten, dann noch einmal New York. Schliesslich ging es wieder nach Florida, wo die Liebe zuschlug. "In Miami lernte ich einen Schweizer kennen, verliebte mich in ihn und in sein Land. Und nun lebe ich hier." So wichtig die Musik für Lilly immer noch war, es brauchte seine Zeit, bis die richtigen Leute beisammen waren, die das entsprechende Verlangen, die gleiche Einstellung hatten, um den Schritt in eine Karriere zu wagen. "Parallel dazu war mir ebenso wichtig, eine Familie zu gründen und Kinder aufzuziehen. Als diese ein gewisses Alter erreicht hatten, gelang es

mir, in der Szene Fuss zu fassen. Ich lernte talentierte Musiker kennen, bekam Studio-Jobs, sang Backing Vocals."

### MICHAEL DOLMETSCH

Wie bei einem Puzzle begann sich das Ganze zusammensetzen. "Plötzlich war ich voll dabei. Mein Hauptaugenmerk richtete ich darauf, jemanden zu finden, mit dem ich Songs schreiben und mich kreativ ausdrücken konnte. Da traf ich auf den Musiker Michael Dolmetsch, der daran ebenso interessiert war. Schnell entwickelte sich eine bis heute anhaltende, sehr spezielle Chemie zwischen uns, um Lieder zu schreiben. Wir ticken in Vielem sehr ähnlich und ich habe grössten Respekt für sein Talent und seine Meinung. Und ich spüre, dass auch er meine Meinung respektiert. Wir arbeiten auf verschiedenste Art zusammen. Da gibt es keine Regel. Aber immer läuft es auf Kollaboration hinaus." Inspirierend für Lilly Martin ist z. B. eine Autofahrt bei Regen. "Die Scheibenwischer geben den Rhythmus vor. Es entsteht eine spezielle Stimmung, Atmosphäre, ein Song, das Verlangen, etwas auszusagen. Aus meiner Warte als Sängerin

**Inspirierend ist z. B. eine Autofahrt bei Regen: "Die Scheibenwischer geben den Rhythmus vor."**

sind mir natürlich die Lyrics am wichtigsten. Die Story macht einen guten Song aus. What's the story you're gonna tell? Ausserdem müssen Lyrics und Melodie 'verheiratet' sein, eine absolute Einheit bilden."

### THE VELVET MISSION

Lilly Martins letztem Album "The Velvet Mission" ging eine längere Entwicklung voraus. "Über die Jahre haben wir an verschiedenen Songideen gearbeitet und uns auch überlegt,

was wir an Fremdkompositionen neu interpretieren könnten. Schliesslich hatten wir viel zu viele Songs beisammen. Nun ging es also darum, abzuklären, welche davon in dieses 'Book of Short Stories' passten, d. h., ob sich ein roter Faden herauskristallisieren würde. Ich möchte ein Album oder eine Setlist mit einem guten Film vergleichen, wo es um die Essenz geht, um die Atmosphäre, nicht um die einzelnen Charaktere, das Drehbuch oder

**"Ich möchte ein Album oder eine Setlist gerne mit einem guten Film vergleichen."**

den Dialog, sondern um eine Ganzheitlichkeit, welche in dir einen speziellen Zustand, eine spezielle Stimmung zu erzeugen vermag. Als wir diesen Punkt der Songauswahl erreicht hatten, wussten wir, dass wir bereit waren. Die Reaktionen auf das Album haben uns einen grossen Schritt weitergebracht. Ich denke, Anerkennung steht bei einem Künstler an vorderster Stelle, sei es in Musik, Kunst, Film. Anerkennung insofern, dass jemand sich angesprochen fühlt, dein Tun versteht und zu schätzen weiss. Viel positives Feedback kommt auch aus Grossbritannien sowie aus den USA, wo einige der Webradios das Album spielen."

### DISKOGRAPHIE

- ▶ Right Now 2015
- ▶ The Roadhouse Mission 2014
- ▶ The Velvet Mission 2012

### KONZERTE

20.05.16 Kaltbrunn SG, Kulturzentrum  
26.05.16 Watt ZH, Gwölb  
24.06.16 Oberdiessbach BE, Castle  
[www.lillymartin.com](http://www.lillymartin.com)